

VRR: Preisstufe E am Ende

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr wird zum 1. Januar 2016 seine Fahrpreise um durchschnittlich 2,9 Prozent anheben.

Die Steigerung, die der [Verkehrsverbund Rhein-Ruhr](#) (VRR) als »moderat« bezeichnet, soll nach den Worten von VRR-Vorstand **José Luis Castrillo** dazu beitragen, »steigende finanzielle **Aufwände** bei den Verkehrsunternehmen zu **kompensieren**«. Gegenüber den Vorjahren ist der Anstieg **geringer**, nicht zuletzt wegen der Entwicklung der **Energiekosten**.



Jose Luis Castrillo verantwortet beim VRR den Bereich Tarife (Foto: VRR)

Die neuen Tarife ab 2016 bringen aber nicht für alle Fahrgäste Mehrkosten mit sich. So bleibt der Preis für eine **Einzelfahrt** innerhalb einer Stadt (Preisstufe A) **unverändert** bei 2,60 Euro. Ausgenommen von der Anhebung sind zudem der Einzelfahrschein für **Kinder** (in allen Preisstufen 1,60 Euro) und das **Zehnerticket**. Letzteres gibt es nur per **Smartphone**, durch den stabilen Preis steigt der Rabatt. So soll dieser **Vertriebsweg** für Gelegenheitskunden **attraktiver** werden.

Die als Relikt aus dem Zusammenschluss mit der **Verkehrsgemeinschaft Niederrhein** (VGN) Anfang 2012 im Tarif verbliebene **Preisstufe E wird abgeschafft**. Diese Preisstufe hatte, ebenso wie die damit verbundene Einführung der Preisstufen D Süd und D Nord bei Zeitfahrkarten, für ein **Gemisch aus Verwirrung und Verärgerung** bei den Kunden gesorgt.

Künftig markiert die **Preisstufe D** das obere Ende des Tarifs, sie ermöglicht **verbundweite** Fahrten. Für bisherige Nutzer der Preisstufe E bringt das **deutliche Abschläge** mit sich. So steigt der Preis für die besonders beliebte Dauerkarte Ticket 2000 Abo in Stufe D Anfang 2016 von 152,43 auf **166,34** Euro monatlich. In (Noch-)Preisstufe E zahlen die Kunden hier gegenwärtig **223,13 Euro**. Sie fahren also künftig 56,79 Euro günstiger.

Gute Nachrichten auch für **angehende Studierende**. Der **Verwaltungsrat** des VRR hat der Einführung eines weiteren **Sonderfahrscheins** zugestimmt. Erstmals gibt es ab 1. August 2015 das »**Vorkurs-Ticket**«. Es gilt 30 Tage für den gesamten Verbundraum, kostet 54,65 Euro und soll künftigen Erstsemestern den Besuch von Vorkursen für Studienanfänger ermöglichen. Da die Besucher dieser Kurse noch **nicht** den Status **ordentlich** Studierender haben, gelten für sie die **Semesterticket**-Vereinbarungen nicht.

Kategorie: Marketing/Vertrieb, Top-News